

weber.xerm 860

Flex-Fließbettkleber

Flexibler Fließbettmörtel zur optimalen Bettung von Fliesenbelägen



Produktsteckbrief

- Für eine wirtschaftliche Verlegung im Bodenbereich
- Besonders für die Verlegung von Feinsteinzeug geeignet
- Geeignet für Fußbodenheizung

Produktvorteile

- C2 TE / S1 nach DIN EN 12004
- Ermöglicht eine hohlraumarme Bettung
- Für optimale Rückseitenbenetzung

Produktbeschreibung

weber.xerm 860 ist ein werksmäßig hergestellter, flexibler Fließbettmörtel nach DIN EN 12004.

Anwendungsgebiet

Der variabel einstellbare Fließbettkleber **weber.xerm 860** mit Trass eignet sich zur Verlegung von keramischen Belägen im Innen- und Außenbereich sowie verfärbungsunempfindlichen Natursteinfliesen, Feinsteinzeugfliesen, Mosaiken, Cotto und Betonwerkstein. Der enthaltene Anteil von Trass bietet erhöhte Sicherheit vor Kalkausblühungen bei Nassbelastungen im Innen- und Außenbereich und bei der Verlegung von Natursteinbelägen. Das Produkt ist geeignet für die Verlegung in Feucht-, Nass- und Kühlräumen, sowie im Unterwasserbereich. Der Flex-Fließbettkleber ist einsetzbar auf Zementestrichen, Calciumsulfatestrichen, Heizestrichen, Elektrofußbodenheizungen, Beton, Gussasphalt (Innenbereich), Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Hartschaumplatten, **weber.sys 834** Fliesenbauplatten. Variable Konsistenzeneinstellung: Bei reduzierter Wasserdosierung ist **weber.xerm 860** auch als Dünnbettkleber für Sockelfliesen und kleinflächige Wandbereiche einsetzbar.

Produkteigenschaften

- Variable Konsistenzeneinstellung möglich
- Besonders für die Verlegung von großformatigen Fliesen und Platten geeignet
- Verlängerte Einlegezeit
- Mit Trass

Verbrauch/Ergiebigkeit

6 mm Zahnung:	ca. 1,9 kg / m ²
8 mm Zahnung:	ca. 2,4 kg / m ²
10 mm Zahnung:	ca. 2,9 kg / m ²
Zahnung Fließbett:	ca. 4,1 kg / m ²

weber.xerm 860

Flex-Fließbettkleber

Technische Werte

Absoluter Wasserbedarf	6 - 7,5 l/25 kg
Verarbeitungstemperatur	mind. 5 °C - 30 °C
Kleberbettdicke	10 mm
Verarbeitungszeit	ca. 3 - 4 Stunden
Offene Zeit	30 Minuten
Begehrbarkeit nach	12 Stunden
Verfügbar nach	12 Stunden
Volle Belastung nach	7 Tage
Temperaturbeständigkeit	-20 - 70 °C
Baustoffklasse [nach DIN 4102-1]	A1
Auftragswerkzeug	Glätter, Zahnpachtel, Mittelbettzahnkelle
Basisfarbe	Grau
Zusammensetzung	Zement, ausgewählte Zuschläge, Additive

Lagerung

Lagerung	mind. 18 Monate
Lagerbedingungen	Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung im ungeöffnetem Originalgebinde.

Verarbeitung

Untergründe

Zementestrich, Calciumsulfatestrich, Fußbodenheizung, Beton, gut abgesandeter Gussasphalt, Gipskartonplatten, Gipsfaserplatten, Fliesenbauplatten, andere Untergründe müssen im Einzelfall bewertet werden

Untergrundvorbereitung

- Die Untergründe müssen den Anforderungen gemäß DIN 18157 entsprechen.
- Die Untergründe müssen ausreichend fest, tragfähig, sauber, trocken, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Betonuntergründe müssen frei von Zementleim sein. Öl-, Fett-, Wachs- und Pflegemittelrückstände sind vollständig zu entfernen.
- Alte oder verschmutzte Gussasphaltuntergründe sind mechanisch aufzurauen. Saubere, ausreichend abgesandete Gussasphaltestriche können ohne Voranstrich überarbeitet werden, ansonsten sind Gussasphaltestriche mit **weber.prim 803** vorzubehandeln. Kreidende Anstriche sowie feste Lack- und Dispersionsanstriche sind mechanisch zu entfernen.
- Die Oberflächen von calciumsulfatgebundenen Fließestrichen sind anzuschleifen, anschließend mittels Industriestaubsauger zu reinigen und danach mit **weber.prim 804** zu grundieren.
- Saugende Untergründe sind mit **weber.prim 801** und nicht saugende, glatte Untergründe (im Innenbereich) mit **weber.prim 803** vorzubehandeln.
- Die notwendigen Untergrundvorbehandlungen sind auf die jeweiligen baustellenspezifischen Gegebenheiten abzustimmen.

Verarbeitung

- Die angegebene Menge sauberes Anmachwasser in ein geeignetes Gefäß vorgeben. Anschließend Pulver zugeben und mit geeignetem Rührwerk knollenfrei verrühren.
- Falls erforderlich kann der Mörtel ohne weitere Wasserzugabe mit der Kelle oder dem Rührwerk nachgeschlagen werden.
- Bei gießfähiger KonsistenzEinstellung kann der Fließbettmörtel auf den Untergrund gegossen werden. Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht auf den Verlegeuntergrund aufbringen, anschließend mit einem Kammspachtel in einem Winkel von 45° - 60° ein gleichmäßiges Klebebett aufziehen.
- Bevor eine Hautbildung einsetzt (aufgekämmten Klebemörtel mit dem Finger auf Klebrigkeit überprüfen) sind die Fliesen in das

weber.xerm 860

Flex-Fließbettkleber

frische Mörtelbett einzuschieben und anzudrücken. Die Fugen sind vor Erhärten des Mörtels auszukratzen.

- Mörtelreste sind im frischen Zustand mit einem nassen Schwamm zu entfernen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Allgemeine Hinweise

Bereits angesteiftes Material nicht mehr verarbeiten.

Alle Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 23° C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 %.

Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten verzögern den Reaktionsverlauf.

Zur Verlegung von Natur- oder Kunststeinplatten beachten Sie bitte die Verlegeempfehlungen des jeweiligen Herstellers. In Zweifelsfällen sind Vorversuche durchzuführen.

Metall- und Holzuntergründe müssen vor der Belegung durch geeignete Maßnahmen vorbereitet werden.

Für die Verlegung sind die DIN 18157, die aktuellen ZDB-Merkblätter sowie die einschlägigen Richtlinien zu beachten. Die jeweilige maximale Untergrundrestfeuchte darf zum Zeitpunkt der Verlegung nicht überschritten werden.

Feuchte, nasse oder zu kalt gelagerte Fliesen, Platten oder Natursteine dürfen nicht verlegt werden.

Für die Verklebung im Dauernassbereich (W3-I) sowie im dauerhaften Unterwasserbereich, empfehlen wir die Verwendung von geprüften Produkten wie **weber.xerm 844** oder **weber.xerm 861**.

Erhärtete Fliesenkleber erst nach voller Belastbarkeit mit Wasser in Kontakt bringen.

weber.xerm 860 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 12004

Besonderheiten

Beim Ausgleichen von Untergründen mit geringeren Druckfestigkeiten und Rohdichten (z.B. Gipsputz, Leichtputze, Porenbetonsteine usw.) oder beim Ausgleichen von Gussasphalt- und Calciumsulfatestrichen, darf die maximale Kleberbettdicke 3 mm nicht überschreiten. Der Klebemörtel kann auch auf **weber.tec 822**, **weber.tec 824**, **weber.xerm 844** oder **weber.tec 827/827 S**, sowie auf **weber.tec 825/826** und **weber.sys 832** eingesetzt werden

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE
Sack	25 Kilogramm	42 Säcke / Palette